

Mitgliederbrief des Vorstandes vom 21. Dezember 2020

Liebe Mitglieder,

zum Ausklang dieses wahrhaften *annus horribilis* übersende ich Ihnen im Namen des Vorstandes die besten Wünsche für die kommenden Feiertage und ein paar Hoffnungsfunken, dass wir gemeinsam diesen noch schweren Winter gesund überstehen mögen.

Ich übersende Ihnen diese Wünsche, nicht ohne Ihnen gleichzeitig das Programm und einige Informationen zum Kongress der DGÄ «Ästhetik und Erkenntnis» zukommen zu lassen. Aufgrund der wieder dramatischen und immer noch unabsehbaren Corona-Lage haben wir uns dazu entschlossen, den ursprünglich für Anfang März geplanten Kongress auf den Sommer zu verlegen. Er wird nun vom 13. bis 15. Juli 2021 an der Zürcher Hochschule der Künste stattfinden – tatsächlich das frühestmögliche Datum, das teilweise schon in die Sommerferien hineinreicht. Viele bereits geplante Veranstaltungen wurden ähnlich auf den Sommer verschoben, in der Hoffnung, dass sich die Situation bis dahin entschärft hat, was dazu führte, dass an der ZHdK der ganze Juni bereits überbucht ist, sodass wir auf den Juli ausweichen mussten. Dies ist bedauerlich, aber nicht zu ändern.

Ein vorläufiges Programm finden Sie auf unserer Webseite unter:

www.dgae.de/wp-content/uploads/2020/05/DGAE_Print_Programm20_12_20-2.pdf

Die Annahmen und Ablehnungen der Einreichungen werden zeitnah per E-Mail versandt.

Selbstverständlich ist weiterhin ein Hybrid-Format geplant. Mittels eines Konferenz-Tools wird es allen Mitgliedern ebenfalls möglich sein, online an den Panels und Keynotes teilzunehmen; ebenso wird es möglich sein, Ihre Vorträge und Präsentationen online zu halten.

Das Programm selbst besteht aus einer Mischung von Fachvorträgen, Diskussionsrunden, künstlerischen Präsentationen, Arbeitsrunden sowie Installationen, Performances, Soundmixes und Filmvorführungen inklusive eines Kongress-Radios und natürlich eines Konferenz-Apéros. Regelmäßig werden wir Sie in den nächsten Monaten mit Informationen zu Aktualisierungen und Änderungen des Programms versorgen.

Wir hoffen sehr, Sie im Juli nächsten Jahres in Zürich begrüßen können. So bleibt uns vorerst nur, Ihnen nochmals beste Grüße und Wünsche für die Feiertage zu übermitteln. Und uns allen wünsche ich ein wirklich neues und anderes Jahr 2021!

Für den Vorstand Ihr Dieter Mersch